



Als
die vierte Compagnie
des *des H. Hauptmanns v. M. u. k.*
haupts. J. v. M. u. k.
hochlöblichen Regiments

von SANS - FAÇON

nach glücklich geendigtem Feldzuge
den 20. März 1744. *Weg. D. v. M. u. k.*
ihren Lobgesang anstimmte
und zugleich

derselben neuer Cadet
bey der Compagnie vorgestellt wurde;

ward
des Heren
Hauptmanns und Adjutanten
Freude

in folgender Cantate besungen

von
des hochlöblichen Regiments

verordneten
Hoboisten und Feldcompositen.

111

396
392

Symphonie
des Marsches des Regiments von
Sans-Façon.

Arie.

Vergnügte Zeit, gehoffte Stunden!
Brecht doch mit vollem Glanze an,
Und zeigt, was man in euch gefunden,
Seh alles, was man wünschen kann!
Eilt eilt mit doppelt starken Flügeln,
Die Freud und Hoffnung zu besiegeln,
Die unser Flehn auf euch gericht'
Und euer Ankunft uns verspricht!

So tief Fernando ganz entückt,
Als er den frohen Tag erblickt,
Da seine Doris ihm die Kraft der Liebe zollte,
Und nun zu seiner Lust entbunden werden sollte.
Was kann, sprach er, zu beyder Wohlergehn
Annehmlicher und freudiger geschehn,
Als daß jetzt selbst die weise Fügung zeigt,
Wie sehr sie uns, und unsrer Lust geneigt?
Willkommen! werther Zweig, du Wirkung zarter Liebe!
Sprach er mit regem Vaterliebe
Als er sein liebstes Kind auf seine Arme nahm
Und kaum zu sich für Freude wieder kam,
D wachste grün und blüß bis in dein spätes Grab,
Und sey der Mutter Trost und deines Vaters Stab.
Drauf

Drauf wandt er sich erfreut zu seiner Schönen
Sie durch dieß Lied und dieses Lob zu krönen.

Arie.

Meiner Doris kömmt nichts gleich!
Sie ist am Verstande reich,
Reich an Zärtlichkeit und Trieben,
Reich an edler Art zu lieben,
Lange daure unsre Lust!
Lang empfinde unsre Brust,
Was uns täglich mehr beglückt,
Stärket, reizet und entzückt.

v. A.

Als er nun so veranigt an seine Schöne dachte
Und noch mit voller Lust in seinem Herzen lagte,
So kont ein alter guter Freund, *foress chm. Jollshw!*
Ders redlich stets mit ihm gemeint,
Nicht länger in der Ferne schweigen,
Den Antheil seiner Freud ihm scheinlich zu bezeigen.
Er hatt ebdem die Compagnie gehabt,
Woran sich jetzt sein Freund Fernando labt,
Und weil er auf das Wohl des Regiments bedacht,
Hatt er beim hohen Chef mit Muth und Eifer vorgebracht,
Für des Recruten Dienst und erstes Glück zu wachen
Und ihn so fort zum Glied des Regiments zu machen.
Da er nun seinen Zweck erlanet,
(Ob er gleich nicht gar lang als Hauptmann abgedanct)
Und der Recrut sein Amt dereinst wohl zu verwalten,
Eadettens Dienst und Würd erhalten;

So

397
398.

So war er weiter noch aus regem Trieb bemüht
Durch ein geschicktes Wiegenlied
Desselben Wohl und Ruhe zu vermehren,
Und ihn mit diesem Reim zu ehren.

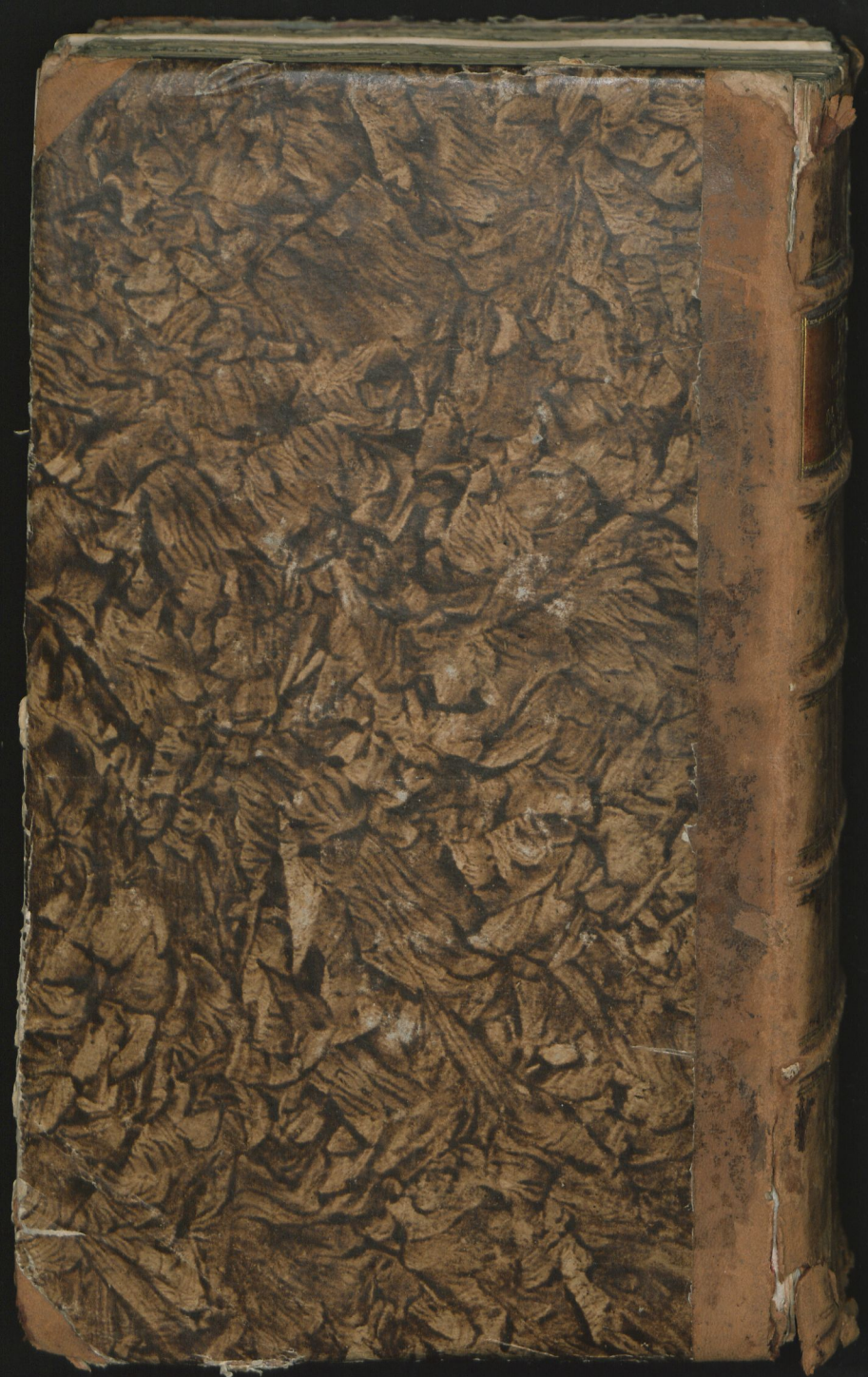
Wiegenlied.

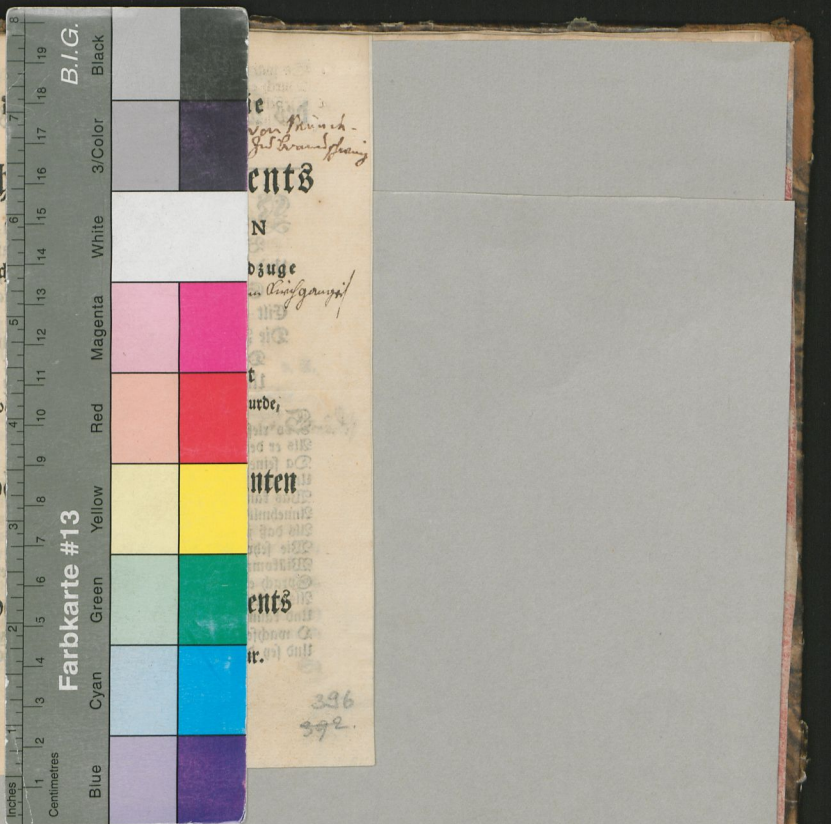
Schlaf meines Ernstchen schlaf!
Du Zweig von edlen Blüthen,
Du lieblichster Decret,
Den je ein Werber traf.
Schlaf meines Ernstchen schlaf.

Schlaf edles Ernstchen schlaf!
Der schönsten Mutter Freude,
Des Vaters Augenweide,
Sei munter frisch und kräftig,
Schlaf edles Ernstchen schlaf.

Schlaf wadrees Ernstchen schlaf!
Das Glück wird dich erheben,
Dir Ehr und Ansehen geben,
Und du wirst einst ein Graf.
Schlaf wadrees Ernstchen schlaf.

Schlaf schönes Ernstchen schlaf!
Wirst du die Edlen lieben,
So werden mehr als Erben
Euch stiller als ein Schlaf.
Schlaf schönes Ernstchen schlaf.





B.I.G.

Farbkarte #13

Black
3/Color
White
Magenta
Red
Yellow
Green
Cyan
Blue

Inches
Centimetres
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

ie
von Pörsch-
Joh. Braunstein
ents

N
bzuge
in Ansehung

t
urde;

nten

ents
r. 99) Gull

396
392.

